



Landesverband aktuell

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

02/2011

30.09.2011

Mehr voneinander wissen

Landesverband Aktuell ist das Nachrichtenblatt der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz. Es erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* in der Form einer Kurzmeldung per Mail zu übermitteln.

Ferner bitten wir Sie, Eltern über die Möglichkeit zu informieren, in den Verteiler aufgenommen zu werden: Kurze Mail an uns genügt: mandos@lebenshilfe-rlp.de

20 neue geprüfte Fachkräfte - Abschluss SPZ/FAB für Werkstattgruppenleiter und -leiterinnen



Die Absolventinnen und Absolventen

Mainz (BJ) Ein besonderer Zeugnisausgabetermin fand am 20.06.2011 im Mainzer Hotel INNdependence statt. Nicht Schülerinnen und Schüler, sondern 20 gestandene Damen und Herren mit abgeschlossenen Berufsausbildungen und Berufspraxis in Handwerk, Handel, Dienstleistungssektor und der Industrie erhielten den Lohn für fast zwei Jahre fleißiges Lernen. Nun sind sie geprüfte Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen (gFAB). Für diese Fortbildung ist das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung das Prüfungsamt. Seit 2003 haben bereits 745 Fachkräfte die Prüfung abgelegt und ihre sonderpädagogische Qualifikation für die Arbeit mit behinderten Menschen nachgewiesen.

Der *Landesverband der Lebenshilfe* ist einer von fünf Bildungsträgern, die in Rheinland-Pfalz diese Fachkräfte ausbilden. Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Landesverbandes, Barbara Jesse, händigte der Präsident des Landesamtes, Werner Keggenhoff, den neuen Absolventen ihre Zeugnisse aus. Er würdigte besonders die Bereitschaft, auch noch in nicht mehr so jungen Jahren die Schulbank zu drücken. Angesichts der Zeugnisausgabe im Hotel INNdependence, dem Flaggschiff unserer Integrationsbetriebe, ermunterte er die Fachkräfte, auch über die Grenzen einer Werkstatt hinaus zu schauen und geeignete Werkstatt-Beschäftigte an



Stana Grbec, Werner Keggenhoff, Barbara Jesse

den allgemeinen Arbeitsmarkt heranzuführen. Landesvorsitzende Barbara Jesse dankte im Namen der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz nicht nur für die Teilnahme, sondern auch für das menschliche und berufliche Engagement.

Begegnung in der Kunst

Kirchheimbolanden (BJ) Ab Dienstag, 5. Juli, standen die Arbeitszelle der Lebenshilfe Kirchheimbolanden im Schlossgarten bereit – für viertägige Workshops, offen und kostenlos für jung und alt. Mit „**De Splittergale**“, einem dänischen Kollektiv im Kontext „Kunst und Psychiatrie“, gastierten Musiker, die die Workshopteilnehmer zu einer gemeinsamen musikalischen Reise motivierten, die in ein abschließendes Konzert mündeten. Der diesjährige Schwerpunkt lag jedoch auf skulpturalem Werken und Wirken. Menschengroße Figuren aus Lehm und Flechtwerk entstanden und wurden in einer kleinen Präsentation schon am Freitagabend bewundert. Ein Fest und Konzert fand wie gewohnt am Samstag im großen Rahmen des Festivals statt.

Swingendes Kindermusiktheater um den Reggaewurm, skurriles Schaustoffpuppentheater von Rotkäppchen bis Rocky, verblüffendes Konzertgeschehen nicht nur mit Gießkannen – das *Lebenshilfe-Festival „Begegnung in der Kunst“* präsentierte auch in diesem Jahr nicht alltägliche Kunst zwischen Musik und Theater. Der Schlossgarten wurde zum kulturellen Treffpunkt für behinderte und nicht behinderte Menschen, auf der Bühne wie im Publikum. Alt bewährt war, dass schon im Vorfeld mehrtägige Kunstworkshops für jedermann stattfinden, neu hingegen ist, dass das Programm verstärkt Kinder und Familien begeisterte. Folgerichtig eröffnete „**Tonfisch**“, Deutschlands bezauberndste Band für Menschen ab vier Jahren, den Programmreigen mit einer musikalischen Radioshow, bei der die Ameise partout Pasta essen will, jedes Kinderherz höher schlägt und auch der elterliche Fuß kräftig mitwippt.

„**Das Helm**“, die weltweit gefeierten Puppentheaterminimalisten aus Berlin, zogen alle Register ihres Könnens und zeigten gleich drei Stücke für Kinder und Erwachsene. Das musikalische Highlight des Abends bildete dann die **„Jacob Jensen Band“** mit Rock & Pop sowie abschließend die gefeierte Folk- & Weltmusikformation **„Dikanda“**.

Bundesverdienstkreuz für Dieter Ney



Dieter Ney

Kastellaun/Mainz (BJ) Bundespräsident Christian Wulff hat mit Urkunde vom 16.04.2011 Herrn Dieter Ney aus Kastellaun das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Über den Neubau eines Förderkindergartens, die Gründung des Mobilen Sozialen Familiendienstes bis zur Umsetzung von alters- und behindertengerechten Wohnprojekten im Rhein-Hunsrück-Kreis, die Handschrift des Vorsitzenden der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück ist unübersehbar. Er ist der Motor unzähliger Initiativen und arbeitet an deren Umsetzung mit vollem Einsatz. In Vertretung von Ministerpräsident Kurt Beck übernahm Landtagspräsident Joachim Mertes die Auszeichnung am 24.06.2011.

Ein gemütliches Plätzchen für Werkstatt-Rentner

Lebenshilfe Mainz-Bingen eröffnet Seniorentagesstätte im Grete- Kersten- Haus

Mainz (BM) Gemeinsam mit ihren Angehörigen und Betreuern, mit Nachbarn und guten Freunden feierten die Werkstatt-Pensionäre der Lebenshilfe Mainz-Bingen im August die Eröffnung „ihrer“ Tagesstätte im Grete-Kersten-Haus in Mainz-Bretzenheim. Acht Senioren, die in den Wohnstätten der Lebenshilfe wohnen, werden jetzt in den hellen, gemütlichen Räumen oder auf der sonnigen Terrasse ihre Tage verbringen und den Ruhestand genießen. Dort können sie, wie der stellvertretende Vereinsvorsitzende Klaus Puderbach bei der Begrüßung der Gäste - ausdrücklich in leichter Sprache - feststellte: „alles machen, was ihnen Spaß macht: spielen, fernsehen, Musik hören, spazieren gehen oder sich ausruhen“.

Das behindertengerechte Raumprogramm umfasst einen großen, unterteilbaren Gemeinschaftsraum, eine gemütliche Wohnküche, einen Ruhe- und Rückzugsraum, sanitäre Anlagen und eine große Terrasse. Bei der Planung wurden die Bedürfnisse älterer Menschen bis hin zur Möblierung bedacht. Eine nach den Kriterien des Feng-Shui geplante Formen- und Farbgebung soll darüber hinaus dafür sorgen, dass sich die Rentner in dieser Tagesstätte rundum wohlfühlen.

Zu einer Eröffnung gehört natürlich auch eine Schlüsselübergabe, und Architekt Andreas Horn hatte gut vorgesorgt, damit auch jeder der Besucher sie sehen konnte. Der große goldfarbene Schlüssel, den er dem Senior Armin Schürmann überreichte, wird nun im hölzernen Rahmen eine der Wände zieren. Horn dankte den Bewohnern und Mitarbeitern im Grete-Kersten-Haus ausdrücklich für ihre Geduld, mit der sie Baulärm und -schmutz in den acht Monaten der Umbauphase ertragen hätten.

Nach zwei musikalischen Einlagen von Joachim Preis am Klavier und Alexander Butenhof am Akkordeon hatten die Besucher schließlich Gelegenheit, die Räume zu besichtigen und sich bei Kaffee und Streuselkuchen zu stärken. Zu den Baukosten der Tagesstätte haben neben Bauherr Lebenshilfe Mainz-Bingen auch das Land Rheinland-Pfalz, die „Aktion Mensch“ und die Mainzer „Albert-und-Loni-Simon-Stiftung“ beigetragen.